

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 251.

Montag, den 8. September.

1834.

### Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 25. August 1834.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

### Mittheilungen

aus den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.  
(11te bis 14te diesjährige Versammlung.)

Seiten der hohen Landesdirection wurde der Gesellschaft neben der Mittheilung, daß Herr Prof. Schubert in Dresden im Begriff stehe, eine technische Reise nach England zu dem Zweck zu unternehmen, um den Zustand des Fabrikwesens und die Fortschritte der praktischen Mechanik daselbst näher kennen zu lernen, der ehrenvolle Auftrag zu Theil, ein Verzeichniß solcher in das Gebiet der Mechanik gehörigen Gegenstände, auf welche derselbe in Beziehung auf die Bedürfnisse des inländischen Gewerbes seine Aufmerksamkeit vorzugsweise zu richten haben dürfte, einzureichen.

In Folge dieses Auftrags hat die Gesellschaft mittelst gehorsamsten Vortrags als Gegenstände, über welche aus England nähere Nachricht zu erlangen für das hiesige Gewerbeswesen wünschenswerth sey, indem man voraussetzte, daß Herr Prof. Schubert Gegenständen der englischen Industrie, welche ein allgemeines Interesse darbieten, als Anwendung des Dampfes zur Bewegung von Maschinen, Wagen u. s. w., Eisenbahnen, Stahlfabrication u. dergl. von selbst seine Aufmerksamkeit zuwenden werde, folgende bezeichnet:

- 1) das Verfahren bei der Stereotypie in England;
- 2) der Zustand der Buchbinderkunst daselbst, namentlich die Art, wie durch Anwendung der

Wasserpressen das Schlagen der Bücher erspart werde;

- 3) die Bereitung der Buchdruckerfarbe;
- 4) der englische Golddruck;
- 5) der Congrevedruck.

Sollten der Gesellschaft über diese Gegenstände später Nachweisungen ertheilt werden, so wird sie nicht anstehen, dieselben zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Einem andern Auftrage derselben hohen Behörde, thunlichst dahin zu wirken, daß die in Dresden statt findende Ausstellung von Gewerbegenständen durch geeignete Beiträge aus den Werkstätten hiesiger Gewerbetreibenden bereichert werde, hat die Gesellschaft durch öffentliche Aufforderung zu entsprechen gesucht, welche dem Bernehmen nach den erfreulichsten Erfolg gehabt hat.

In der 11ten Versammlung wurden einige Proben von dem lithographischen Hochdruck des Herrn Jul. Baumgärtner alhier vorgelegt. Dieselben übertrafen unläugbar die bisherigen Leistungen in dieser Kunst, und es ist nicht zu verkennen, daß Herr Baumgärtner die Erfindung sehr vervollkommnet hat, obgleich man von dem angewendeten Verfahren keine genaue Kenntniß hat.

Von dem Mitgliede Herrn Apotheker Rohde eingeladen, besichtigte die Gesellschaft die von demselben hinter dem Niedel'schen Kaffeegarten angelegte Blutigel-Colonie. Einige von Herrn Rohde in Bezug auf die Behandlung und Fortpflanzung der Blutigel



mitgetheilte interessante Bemerkungen gaben Stoff zur ausführlichen Besprechung dieses Gegenstandes.

Das Mitglied Herr Seltmann zeigte ein von ihm gefertigtes Modell zu einem Feuerungsapparate mit einem durch den Fuß in Bewegung zu setzenden Flügelradgebläse vor, welches als Arbeitskohlenbecken zum Schmelzen, Glühen, Löthen u. s. w., so wie auch mit Holz- oder Kohlenfeuer zum Schnellkochen zu gebrauchen ist. Der Herr Verfertiger stellte damit Versuche an und es ergab sich dabei, daß mit einer verhältnißmäßig sehr geringen Quantität Kohlen und Holz ein ziemlich heftiges und schnell absorbirendes Feuer erzeugt wurde, so daß in einem Gefäße aufgesetztes Wasser binnen wenigen Minuten zum Sieden kam. Es wurde deshalb der Apparat sehr zweckmäßig für Feuerarbeiter in kleinern Gegenständen, wo mit ersterem an Brennmaterialien und an Zeit eine nicht unbedeutende Ersparniß ermöglicht werden könnte, insbesondere dann, wenn Herr Seltmann, wie er es im Stande zu seyn versichert, das Gebläse durch Federkraft in Bewegung zu setzen vermöchte. Obgleich der Mechanismus dieses Apparats einfach ist, so dürfte doch derselbe durch bloße Beschreibung nicht vollkommen deutlich gemacht werden können, weshalb eine Zeichnung davon dem nächsten Jahresberichte der Gesellschaft beigefügt werden wird.

Der Director Herr Prof. Erdmann theilte mit, wie in England der Versuch gemacht worden sey, Maculatur zu buntem Papiere (zum Buchbinden, Verpacken und dergleichen) zu verwenden, und zeigte zugleich ein Probestück solchen Papiers vor. Die in den dunkelfarbigen Stellen (das Probestück war mit blau marmorirt) nicht sichtbare und nur in den hellen Stellen bemerkbare Druckschrift störte das gute Aussehen des Papiers nicht, man bemerkte vielmehr erstere nur bei genauer Ansicht. Diese Benutzung des Maculatur dürfte auf den Preis der bunten Papiere, deren Verbrauch sehr ausgebreitet ist, einen für die Käufer vortheilhaften Einfluß äußern.

Auch zeigte der Herr Director einen Bogen englischen Papiers mit einer neuerfundnen seidenartigen Appretur vor, welches zum Einschlagen von Galanterie- und feineren kurzen Waaren, Confituren und dergleichen verbraucht werden kann. Muthmaßlich ist diese Appretur dem Papiere weder durch Glätten noch durch Pressen, sondern durch einen Aufstrich eigener Art gegeben, was jedoch erst durch nähere Gemische Prüfung, ermittelt werden kann.

Der Mechanicus Herr Geißler übersendete der Gesellschaft einige schriftliche Aufsätze über seine vielseitigen Erfahrungen in mehreren mechanischen Kunstfertigkeiten. Nachdem diese Aufsätze mehreren sachverständigen Mitgliedern zur Begutachtung übergeben worden waren und diese solches abgegeben hat, überzeugte man sich, daß darin sehr vieles praktisch Nützliche enthalten sey, z. B. das Recept zu einer äußerst feinen schwarzen Tusche, ein einfaches Mittel gegen das Eintrocknen des Oeles auf den Schleifsteinen (Oelsteinen), ein Mittel Wachbränder zu reparieren für Kupferstecher und andre Künstler auf eine schnellere und bessere als die bisher übliche Art herzustellen u. s. w.

Ferner theilte der Director Herr Prof. Erdmann eine von Pelouze gemachte Entdeckung, den Gerbstoff aus Galläpfeln in vollkommen reinem Zustande herzustellen (welcher früher nur vermisch mit Galläpfelsäure (Gallussäure) hervorgebracht werden konnte), beschrieb auch das dabei anzuwendende Verfahren und bemerkte, daß diese Entdeckung besonders für die Medicin von Wichtigkeit sey, indem der Gerbstoff ohne fremdartige Substanz gegeben werden könne.

Eine Probe von solchem reinen Gerbstoffe in trockenem Zustande hatte einen äußerst zusammenziehenden Geschmack.

Von dem Bibliothekar Herrn M. Kurth wurde über den Inhalt der, der Gesellschaft von dem Verfasser, Herrn Schmitz, zugesendeten Brochure über Eisenbahnen und Dampftransporte Bericht erstatter, und gab dieß zu einer weitem Besprechung über den gedachten Gegenstand Veranlassung. Es wurde die Meinung ausgesprochen, daß es wahrscheinlich kaum gelingen werde, Dampfmaschinen auf gewöhnlicher Straße (nicht Eisenbahnen) anzuwenden, weil jedes auf dem Wege vorkommende Hinderniß (sey es auch nur durch einen im Wege liegenden Steine) mit einer Kraft überwunden werden müsse, die gleichmäßig auch gegen den Mechanismus des Wagens zerstörend wirken und weder Stahl noch Eisen den dadurch verursachten Stößen zu widerstehen vermöchte, wie auch die bisher in England gemachten Versuche dargethan hätten. Dagegen wurde auch bemerkt, ob es nicht vielleicht möglich seyn dürfte, bei den für gewöhnliche Straßen bestimmten Dampfmaschinen durch Nachahmung der Natur zum Zwecke zu gelangen, nämlich: da die Kraft fortschiebend wirken müsse, ausdehnbare Stützen, wie die Beine der Thiere und Menschen, anzubringen, es wurde selbst die Idee der Möglich-



feit einer bloß auf solchen ausdehnbaren Stützen gebenden Maschine ohne Räder und für sehr sandige Routen angeregt.

Noch eines ehrenvollen Auftrags der hohen Landesdirection, von Johann Uebach in Kohrbach eingesendete Dratharbeiten zu begutachten, entledigte sich die Gesellschaft nach Berathung mit Sachverständigen.

Zum auswärtigen Ehrenmitgliede wurde ernannt: Herr Landkammerrath Weiß in Altenburg.

Auch wurden zu ordentlichen Mitgliedern aufgenommen:

- Herr C. F. Dietrich jun., Modelleur;
- F. A. U. v. Hafe, Oberlieutenant;
- E. C. Hecht, Kaufmann in Straßburg;
- E. F. Gerhardt, Stud. chem.; und
- J. F. Langerwisch, Instrumentmacher.

## Witterungs-Beobachtungen vom 31. August bis 6. September 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
31.	Morg. 8	27. 10,6	+ 14,8	SO.	heiter.
	Nachm. 2	— 10,6	+ 23,5	SO.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	— 10,7	+ 17—	SO.	bewölkt.
Sept. 1.	Morg. 8	— 11—	+ 16—	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,7	+ 17—	W.	Regen.
	Abds. 10	28. —	+ 14,3	W.	trübe.
2.	Morg. 8	— 0,6	+ 15—	WWS.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 0,4	+ 20,7	WWS.	bewölkt.
	Abds. 10	— 0,1	+ 16,3	WS.	Regen.
3.	Morg. 8	— 1,1	+ 14,3	W.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 1,1	+ 18,3	W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 1,1	+ 14—	WWN.	bewölkt.
4.	Morg. 8	— 1—	+ 14,4	SSW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— —	+ 21,1	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 0,7	+ 16,8	SW.	gestirnt.
5.	Morg. 8	28. —	+ 16,3	S.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	27. 11,6	+ 22,7	SW.	Wolken.
	Abds. 10	— 11—	+ 18—	SW.	trübe.
6.	Morg. 8	— 11—	+ 18,3	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11—	+ 21,5	W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 16,5	WN.	Wolken.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

### Bekanntmachung.

Die Expedition der Königl. Kreis-Quatembersteuer-Einnahme alhier befindet sich von heute an in der zweiten Etage des Schlosses Pleißenburg, dem Locale gegenüber, welches zeither die Steuer-Creditcasse inne gehabt hat.

Zugleich bemerke ich, daß in dieser Expedition die Bezahlung der Steuerzinsen und der ausgelosten oder gekündigten Steuercapitalien, mit Ausnahme des Sonnabends Nachmittags, täglich statt findet. Leipzig, den 8. September 1834.

Kreissteuereinnnehmer Klemm.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 9. September: Der alte Student, Lustspiel vom Freiherrn von Maltiz.  
Hierauf: Der Mann meiner Frau, Lustspiel von Lemberg.

Anzeige. Nächstens erscheint bei Unterzeichneten mit Eigenthumsrecht:

„Ruf die Freude“

Walzer von F. Stegmayer, für das Pianoforte arrangirt vom Componisten.

C. A. Probst.  
Fr. Kistner.

**AUCTION** im Gewandhause alhier Mittwoch den 10. Septbr. und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, eine Orgel und ein Auditorien-Mobilier u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linde zu bekommen.  
Ferd. Förster.

Lotterie-Anzeige. Zur neuen Weimarschen ersten Landes-Lotterie, deren 1ste Classe den 29. Sept. gezogen wird, so wie zur 4ten Classe Sächs. Landes-Lotterie, welche den 15. Sept. ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Loosen bestens

J. G. Böttcher, Nr. 5.

### Bekanntmachung.

Die bei R. C. Affourtit, Blumist in Lisse, gemachten Bestellungen sind ausgeführt, die Waaren angekommen und die Pakete in dessen Gewölbe in Barthels Hofe abzuholen.



## A n z e i g e.

Die bei den Königl. Sächsl. Haupt-Zoll- und Steuerämtern in Anwendung gekommenen Declarationen, Certificate, Ein- und Ausgangs-Anmeldungen u. c., sind sämmtlich auf starkem Papiere, schön geglättet, billigst zu haben bei **B. G. Teubner.**

Anzeige. Heute kam ich wieder im Besitz von zwei Sorten vorzüglich gutem weißen Wein und kann solchen die Flasche zu 3 und 4 Groschen ablassen. **Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.**

\* \* \* Feste (Winter) Speck à Pfd. 5 Gr., geräuchert Schweinefleisch à Pfd. 3 Gr. 6 Pf., im Ctnr. bedeutend billiger, empfiehlt **E. F. Kunze, Fleischergasse.**

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden wieder neu aufpolirt und lackirt, auch Stühle mit Rohr bezogen, bei **Bertboldt, Fleischergasse, in Frankfurt a/M.**

Verkauf. Es soll der Erbtheilung halber ein auf der Ritterstraße alhier gelegenes Haus, mittler Größe, aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können sich dazu in Nr. 261 parterre melden, wo nähere Auskunft erteilt wird. Unterhändler werden verboten.

Hausverkauf. Ein Haus in der Stadt, mit Hofraum, Seiten- und Quergebäude, ist für 6000 Thlr., desgl. ein vor wenig Jahren neu erbautes Haus für 4000 Thlr., unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch **G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.**

Verkauf. Mein Lager von

## B r e m e r C i g a r r e n

ist jetzt wieder auf das Vollständigste assortirt und enthält nachfolgende ausgelagerte Sorten, die ich bestens empfehlen kann:

ff. Cabannas-Cigarren,	schwer und leicht,	à 16 Thlr. pr. 1000 Stück.
„ Havanna	„ schwer und leicht,	à 12, 11, 8 und 5 Thlr. pr. 1000 Stück.
„ Dos Amigos	„ . . . . .	à 11 Thlr. pr. 1000 Stück.
„ Woodville	„ . . . . .	à 11 u. 10 Thlr. „ „ „
„ Canaster	„ . . . . .	à 10 Thlr. „ „ „
„ Halb-Havanna	„ . . . . .	à 10 Thlr. „ „ „
„ Domingo	„ . . . . .	à 9 Thlr. „ „ „
„ Maryland	„ . . . . .	à 6 u. 5 Thlr. „ „ „
„ leichte Kentucky	„ . . . . .	à 4½ Thlr. „ „ „

Im Einzelnen und 100stückweise werden dieselben ebenfalls zu den billigsten Preisen verkauft.  
**C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 29.**

Verkauf. Ganz extrafeines Franzobst ist täglich zu haben im Garten Nr. 786 an der Wasserkunst.

Zu verkaufen steht ein Tafel-Fortepiano von 6 Octaven, von Schilling aus L., für 36 Thlr. Zu erfragen **Grimma'scher Steinweg Nr. 1184 parterre.**

Zu verkaufen steht im Hôtel de Russie ein gut gehaltener Reisewagen.

Zu verkaufen steht ein Sopha mit Stühlen auf dem neuen Neumarkte, hohe Lilie, Eingang im Gäßchen, drei Treppen hoch.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz billig ein Cassenschrank in Tafelform, von eichenem Holze, 3 Ellen lang und 1 Elle breit, worin eine eiserne Geldcasse, mit gutem Schlosse versehen, sich befindet. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein großer Kochofen, zugleich mit kupferner Wasserpfanne. Nachweisung darüber ist zu erhalten in der Nicolaistraße Nr. 555, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist in Taucha ein mittleres Haus, mit großem Garten und Braugerechtigkeit, am Wasser gelegen. Das Nähere daselbst in Nr. 87 zu erfragen.

Zu verkaufen sind ach. Stück Pferde, so wie eine gute Wiener Chaise. Das Nähere beim Gutsbesitzer **Hamann in Lindenau** zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine neue einspännige Chaise, ganz modern und dauerhaft gearbeitet, beim **Sattlermeister Linde, Neumarkt Nr. 50.**

**Feinen Jamaica-Rum, à Bout. 10 und 12 Gr.,**

extraff. alter 16 Gr., Arac de Goa à 20 Gr., unverfälscht, empfiehlt

**F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.**



## L a m p e n

in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, empfiehlt die

### Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,  
am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause.

### L ü s t r e - L a m p e n .

16 Stück Lampen, zum Einsetzen in einen Kronleuchter, von vorzüglich eleganter und solider Bauart, in einen Gesellschafts- oder Ballsaal passend, sind bei mir fertig geworden und stehen zur Ansicht und zum Verkauf bereit. Desgleichen mehrere Sorten Astral-, Studir- und Wandlampen, womit sich bestens empfiehlt

Gottlieb Ferdinand Häckel, Klempner, Petersstraße Nr. 35.

### Die Herrnhuter Lichter mit Wachsdocht,

6 und 8 Stück aufs richtige Pfund à 4 Gr. 8 Pf., sind in bester Qualität angekommen, trockne Herrnhuter Seife à Pfd. 4 Gr., amerikanische à Pfd. 3 Gr. 6 Pf.

F. W. Schulze, Materialhandlung, in den 3 Rosen.

### W o h n u n g s - V e r ä n d e r u n g .

Von heute an verlege ich meine Wohnung und Geschäftslocal in die zweite Etage von Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32. Leipzig, am 6. Septbr. 1834.

D. Wiefand, Oberhofger. = und Consistor. = Advocat, auch Handlungsconsulent.

**Anerbieten.** In einer hiesigen Wechsel- und Expeditionshandlung ist die Stelle eines Lehrlings offen und kann solcher sogleich antreten. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

**Anerbieten.** Eine ehrbare Witwe wünscht gern Beschäftigung im Nähen. Familien, welche außer dem Hause arbeiten lassen, bittet sie sehr, doch Rücksicht auf sie zu nehmen. Auch erbietet sie sich, einigen Kindern im Nähen, Stricken und Zeichnen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 714, im Hofe zwei Treppen hoch.

**Gesuch.** Einer der oberen Lehrer des Freiburger Gymnasiums, der verheiratet und ohne zahlreiche Familie ist, wünscht aus Beruf und Neigung zwei Knaben zwischen dem 11. und 15. Jahre, die entweder auf der genannten Anstalt für die Universität oder auch für eine Akademie und besonders für die Bergakademie vorbereitet werden sollen, in Pension zu nehmen. Es übernimmt derselbe nicht bloß die specielle Leitung der moralischen und wissenschaftlichen Gymnasialerziehung, sondern auch des Studiums der gebildetsten neueren Sprachen, so wie derjenigen disciplinen, die für geistige und körperliche Bildung außerdem noch erforderlich sind. Das Pensionsquantum beträgt, je nachdem die Forderungen gemacht werden oder ein Uebereinkommen getroffen wird, zwischen 160—230 Thaler, in welchem letzteren Falle alles und jedes bestritten wird, mit alleiniger Ausnahme neuer Kleidung und neuer Bücher. Uebrigens wünscht der obige Lehrer vorzüglich Söhne aus gebildeten Familien und von guter mütterlicher Erziehung, die auch, wie er mit gutem Gewissen versichern darf, mit besonderer Liebe in seinem Hause fortgesetzt werden wird. Der Herr Ephorie-Verweser und Ritter Döbner allhier wird die Güte haben, sowohl eine der Wahrheit gemäße Empfehlung, als auch anderweite erforderliche Notizen, auf frankirte Briefe, zu eröffnen. Freiberg, den 1. Septbr. 1834.

**Compagnongesuch.** Zu einem sehr currenten Fabrikgeschäft, welches keiner Mode unterliegt, und hier noch nicht besteht, auch bedeutenden Gewinn abwirft, wird ein handlungskundiger Compagnon mit einer sehr mäßigen Einlage gesucht. Auskunft erhält man bei Herrn Seidl, Halle'sches Pfortchen Nr. 446, 2 Treppen hoch, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

**Gesucht** wird zu Michaeli ein reinliches und ehrliches Dienstmädchen, welches in der häuslichen Wirthschaft nicht unerfahren ist und auch mit Kindern umzugehen weiß. Das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1131, eine Treppe hoch.



Gesucht wird sogleich in einer Oekonomie-Wirthschaft ein Mädchen von 16 bis 20 Jahren, welches die Abwartung und das Melken der Kühe versteht, durch das  
Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Reichsstraße Nr. 540.

Gesuch. Für eine Familie, welche zwei Kinder besitzt, sucht man zu Michaeli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, in Nr. 331, zweite Etage.

### Gesuch einer Köchin.

Für ein bedeutendes Rittergut in der Nähe Leipzigs wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin unter guten Bedingungen gesucht durch

C. Weinerts Wwe. in Leipzig, Serbergasse Nr. 1142.

Gesucht wird für nächste Michaeli ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Das Nähere wird auf der Serbergasse Nr. 1158, 2 Treppen hoch, mitgetheilt.

Gesucht wird zum sogleichen Gebrauch eine Stube, oder ein anderes heizbares Local, um eine Maschine aufzustellen. Das Nähere zu erfragen bei Hertwig, Nr. 931.

Zu kaufen gesucht wird recht bald ein gut gehaltenes langes Sopha im Paulino vorn heraus, 4 Treppen hoch, Eingang links im Hofe.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche eiserne Geldcasse von mäßiger Größe. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe seine Adresse schriftlich in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein runder Tisch mittlerer Größe, zum Zusammenlegen, durch Frau Marquard, Burgstraße Nr. 144 parterre links.

Miethgesuch. Ein Local, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, parterre oder erste Etage, sucht ein zahlungsfähiger Mann Michaelis d. J. zu miethen. Adresse unter N. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein kleines freundliches Familienlogis von 1 oder 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern und Küche, in der Stadt oder Vorstadt, von Michaeli d. J. an. Schriftliche Adressen bittet man gütigst abzugeben Fleischergasse Nr. 220, zweite Etage, neben dem goldnen Anker.

Zu verpachten ist Veränderung wegen eine Schenk-wirthschaft. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter dem Buchstaben C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.



Unter mehreren Logis für ledige Herren befindet sich eins in der Stadt, erste Etage, mit der Aussicht nach der Promenade, bestehend aus Stube mit Kammer, welches sogleich bezogen werden kann.

Das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. In der besten Meslage der Reichsstraße ist eine zweite Etage, bestehend in zwei Stuben mit Kaminen, diese nächste Michaelis- und folgende Messen, desgleichen eine erste Etage von der Neujahrsmesse an und folgende Messen, oder das ganze Jahr über zu einem Comptoir, zu vermieten und das Nähere in Nr. 431, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Drei Niederlagen, in welchen Bücher aufbewahrt wurden, sind zu gleichem Behufe von jetzt an und Michaeli zu vermieten und das Nähere darüber zu erfragen in der Buchhandlung von Carl Zörn, Markt Nr. 171.

Vermiethung. Eine Stube mit freundlicher Aussicht ist von Michaeli an an einen Herrn oder Expedienten zu vermieten im Place de repos, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Gewölbe-Vermiethung. Für nächste Michaelis-, Neujahr- und Ostermesse sind mehrere große und kleine Gewölbe zu vermieten durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Messvermiethung. Unter mehreren Verkauflocalen in guten Meslagen befinden sich in der Katharienenstraße in der ersten Etage vorn und hinten heraus einige geräumige Stuben für nächste und folgende Messen zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Messvermiethung. Zwei hübsch meublirte Stuben, wovon die eine als Schlafstube dienen kann, eine Treppe hoch, mit freundlicher Aussicht ins Freie, sind für nächste und folgende Messen zu vermieten. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachweisung.



Zu vermietben ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition eine Stube mit Alkoven auf dem neuen Neumarkte Nr. 50, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist von nächste Michaeli an in der Peters-Vorstadt ein ganzes Haus mit sechs Stuben, nebst den übrigen Zubehörungen, mit Garten und Stallung, durch  
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietben ist im Gewandgäßchen Nr. 620 ein kleines Logis für den jährlichen Zins von zwanzig Thalern und das Nähere daselbst zwei Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermietben ist eine gut gebaute Bude mit Schindeldach, Thüre, Glasfenster und Fußboden, 12 Ellen lang, 10 Ellen tief, auf den Hofplatz sich eignend, und kann, da solche jetzt aufgesetzt, stets in Augenschein genommen werden Ransstädter Steinweg in der goldnen Laute parterre.

Zu vermietben ist zu Michaeli d. J. auf der Webergasse Nr. 1443, im Hofe parterre, eine kleine Stube nebst Küche. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Nicolaisstraße Nr. 601, 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist von Michaeli an eine Erkerstube mit Kammer auf dem alten Neumarkte Nr. 618, 2 Treppen hoch. Zu erfragen daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermietben sind außer den Messen mehrere Stuben mit Alkoven für einzelne Herren in Nr. 431 und das Nähere darüber 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermietben sind zu Michaeli in Reichels Garten unter den Colonnaden 2 Stuben nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubles. Das Nähere bei H. G. Schröder daselbst.

Zu vermietben ist an einen soliden ledigen Herrn nahe am Markte eine freundliche Stube nebst Kammer. Barfußgäßchen Nr. 181, 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist zu Michaeli auf dem neuen Neumarkte Nr. 628, an einen oder zwei solide Herren, eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, vorn heraus. Näheres 3 Treppen hoch.

### Concert = Anzeige.

Zum heutigen Concert im Garten des Petersschießgrabens ladet ergebenst ein und bittet um  
gütigen Besuch  
A. B. Schmidt.

Einladung. Heute, Montag, den 8. September, halte ich Concert- und Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste mit Schöps-Cotelets und Krautklößen bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Heute Abend ladet zu Hasen mit Thüringer Klößen höflichst ein  
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 8. Septbr., halte ich ein Schlachtfest, bei welcher Gelegenheit ich meine Freunde ergebenst einlade, auch mit mehreren warmen Speisen, guten Getränken, nicht weniger bester Tanzmusik aufwarten werde. Entrißsch.  
Lindners Ruhe.

### Einladung

heute, den 8. Sept., zu Concert- und Tanzmusik und Schweinsknöchelchen mit Klößen. Ich bitte um gütigen Besuch.  
Düngesfeld, in Plagwitz.

Einladung. Heute, Montag, als den 8. September, ladet zu Concert- und Tanzmusik und Schlachtfest ergebenst ein  
G. Pollter, in Klein-Ischocher.



Heute Erfurter Felsenlagerbier vom Fasse und wird nebst frischen Wiener Würsteln, als delicatess Frühstück, empfohlen.

Schröters Bierniederlage  
auf der Burgstraße.

Abhanden gekommen ist auf dem am 4. dieses im Hôtel de Pologne gehaltenen Ball ein schwarzer Filzhut; derjenige, welcher denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn in Nr. 1132 abzugeben.



Verloren wurde eine blaugedruckte Leinwandshürze und ein blaues Schreibebuch. Man bittet, benannte Gegenstände in der Fleischergasse, rother Krebs parterre, beim Hausmann abzugeben.

Verlaufen hat sich am Donnerstage zur Nacht eine Wachtelhündin, weiß und braun gefleckt. Wem dieselbe zugehört, wird höflichst gebeten, selbige gegen eine Belohnung im Tiger parterre abzugeben.

Verlobungs-Anzeige. Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Unrein.

Dr. med. Rudolph Sachse.

### Thorzettel vom 7. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Fabr. Kingleben, v. Poltawa, u. Hr. Gärtner Lehmann, v. Lemberg, im Palmbaume.

Hr. Partic. Muntendam, v. Amsterdam, im H. de Saxe.

Mad. Schulz, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Hr. Pöbigsdiener Riedel, v. hier, v. Dresden zurück.

Die Breslauer fahrende Post.

Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Ober-Steuer-Controllieur Zeuner, v. Küstrin, und Hr. Fähnrich v. Löwenprung, v. Berlin, im Hotel de Russie, u. Hr. Pastor Stäglich, v. Gortzen, passirt durch.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Stud. Heinge, v. hier, v. Halle zurück.

Hr. Baron v. Herzeele, v. Bietgest, im Hotel de Bav.

Hr. Pöbigsreis. Kettelhorst, v. Erfurt, im Blumenberge.

Hr. Hoffmann, v. Berlin, bei Markgraf.

Hr. Botrath Serwarka, v. Essen, in St. Berlin.

Hr. Kfm. Gautier, v. hier, v. Pyrmont zurück.

Hr. Pöbigsreis. Köhler, v. Magdeburg, im Kreuze.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Mac. Steg, v. Braunschweig, unbestimmt.

Auf der Hamburger Giltpost, 14 Uhr: Hr. Engelmark, von Stockholm, Hr. Rittmstr. Voigt, von Weimar, und Hr. Kammerrätthin Bogt, von Blankenhain, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Die Jena'sche Post, um 6 Uhr.

Hr. Rentant Biedermann, von Berlin, und Hr. Cand. Weißgerber, v. Weisfels, unbestimmt.

Hr. Pöbigsreis. Barango u. Mad. Exportier, v. Paris, im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Hr. Kammerherr v. Friesen, v. Kötha, im Hotel de Bav.

Hr. Kfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 533.

Hr. Commis Stahlschmidt, v. Magdeburg, im H. de Russie.

Hospitalthor.

Hr. GDRath v. Bernuth, v. Berlin, im Hotel de Bav.

Auf der Dresdner Giltpost, 17 Uhr: Hr. Prof. Reiche, v. Freiberg, in St. Berlin, Hr. D. Voigt, v. Grimma, u. Hr. Stud. Dastorf, v. Dresden, unbest., Hr. Rittmstr. Freiherr v. Bolderndorf, von Würzburg, Hr. Assessor Lehmann, v. Stendal, u. Hr. Conditior Barth, v. Lübeck, passiren durch.

Se. Excellenz Hr. Kriegsminister v. Jesschwitz, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Hr. Adv. Franke, v. Dresden, im gr. Blumenberge.

Die Chemnitzer Giltpost, um 5 Uhr.

Auf der Freiburger fahrenden Post, 17 Uhr: Hr. Pöbigscommis Glanz, v. Prag, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Cand. Kleinpaul, v. Herzberg, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthner Post: Hr. Referend. Lauter, v. Magdeburg, bei Domherr Klien, Hr. Kfm. Fürstenheim, v. Köthen, u. Hr. Pöbigscommis Lohse, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.

Kanstädter Thor.

Hr. Prof. Dieckhoff und Hr. Oberlehrer Simmers, von Münker, passiren durch.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Schausp. Schubert, v. Dresden, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Stud. Kraft, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Amtsrath Freitag, v. Wolmerstedt, u. Mad. Wolff, v. Bonn, passiren durch.

Hr. Kfm. Squire, v. London, und Hr. Partic. Bogart, v. Brüssel, im Hotel de Pologne.

Hr. Kfm. Hoffmann, v. Erfurt, im Hotel de Russie.

Halle'sches Thor.

Hrn. Götschel u. Nathan, v. Groß-Glogau, u. Mad. Jesh, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Hr. Prof. Seebach, v. Berlin, und Hr. Kfm. Will, von Schweinfurt, passiren durch.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Krurff, v. 12 Tage, in Nr. 102, Hr. Kfm. Brokhaus, v. Dortmund, unbestimmt, Hr. Kfm. Gallraend, v. Paris, Hr. Steuer-Einnehmerin Ruppert, v. Kreuznach, u. Hr. Eisenhdt. Steudemann, v. Altenburg, passiren durch.

Kanstädter Thor.

Hr. v. Klopiska, v. Wilna, passirt durch.

Hr. Kfm. Hoffmann, v. Straßburg, u. Hr. Musik-Director Meyer, v. Hamburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Buchhdt. Kollmann, v. hier, v. Karlsruhe zurück, Hr. Apotheker-gehilfe Schöler, v. Fellin, im Hotel de Saxe, Hr. Stedley u. Mad. Jameson, v. London, in St. Berlin u. im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Leffmann, v. Berlin, u. Hr. Pöblsm. Denis, v. Aachen, pass. durch.

Petersthor.

Hr. D. Sieberer, v. Köthen, im Blumenberge.

Hr. Kfm. Voigt, v. Lüttich, im Kranich.

Hospitalthor.

Hr. Lehrer Müller, v. Frohburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Amts-Steuer-Einnehmer Schreier u. Hr. Def. Weinek, v. Bernsdorf, im gr. Baume.

Hr. Stud. v. Kaufberg, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdner Nachmittags-Giltpost: Hr. Lieut. v. Rostig, Dem. Brause und Hr. Partic. Schulze, nebst Gattin, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Hauptm. Pahlke, nebst Gattin, in preuß. Dstn., v. Wesel, u. Hr. Kfm. Heinsle, v. Dresden, im Hotel de Saxe, Hr. Regoc. Löwe, von London, bei Boffange.

Halle'sches Thor.

Hr. Commerzien-Rätthin Cohn, v. Dessau, bei Meyer.

Hrn. Stud. Kadner u. Jzigsohn, v. Berlin, im Kreuze.

Kanstädter Thor.

Hr. Def. Arnold, v. Freiburg, pass. durch.

Petersthor.

Hr. Fabr. Peppner, v. Lichtenstein, pass. durch.

Hospitalthor.

Hrn. Pöblsl. Lindauer u. Gutmann, v. Göppingen, unbest.